

Merkblatt zu Katalysatorgiften für additions-vernetzenden Silikonkautschuken

Die in additionsvernetzenden Silikonkautschuken enthaltenen Platin-Katalysatoren reagieren sehr empfindlich auf verschiedene Stoffe. Problematisch ist hierbei die Kontamination der Vergussmasse der Vergussoberfläche oder auch der Vergussform und der benutzten Werkzeuge.

Diese Kontamination kann durch Rückstände an Werkzeugen, falsche Materialien der Formwerkzeuge oder auch Rückstände von Reinigungsmitteln entstehen.

Folgende Stoffe können eine Inhibierung verursachen:

- Schwefel, bestimmte Schwefelverbindungen
z.B. Natur- und Synthetikgummi (auch Latexhandschuhe), Reinigungsmittel
- Organo-Zinn Verbindungen
z.B. Härter und Vulkanisate von unter anderem 1K kondensationsvernetzenden Silikon
- Amine, Urethane
z.B. Epoxidharz-Härter und bestimmte Polyurethane
- Diverse natürliche und synthetische Öle, Fette, Weichmacher (PVC) Wachse und Harze, viele Trennmittel
- Bestimmte doppelseitige Klebebänder

Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir empfehlen, grundsätzlich alle verwendeten Formmaterialien, Reinigungsmittel und Arbeitshilfsmittel vor Beginn der Verarbeitung in Versuchen auf mögliche inhibierende Eigenschaften zu prüfen.

Auswirkungen:

Die Vergussmasse kann beim Eintrag eines inhibierenden Stoffes in die Mischung insgesamt weich und klebrig bleiben.

Bei Kontakt eines Inhibitors über eine Fläche (Formoberfläche oder äußere Oberfläche) härtet die Vergussmasse in ihrem Inneren aus nicht jedoch an den benannten Flächen.

Die in diesem Merkblatt mitgeteilten Daten entsprechen dem derzeitigen Stand. Der Abnehmer ist von sorgfältigen Eingangsprüfungen im Einzelfall hierdurch nicht entbunden. Die mit diesem Merkblatt gegebenen Empfehlungen erfordern wegen der von uns nicht beeinflussbaren Faktoren während der Verarbeitung, insbesondere bei der Verwendung Rohstoffe Dritter, eigene Prüfungen und Versuche.